hausfreund ir den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

tliches Organ der Stadt Camberg nd des Königlichen Amtsgerichts

Sausfreund für den goldenen Grund" erfcheint wochentlich dreimal tags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt effahrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die allige Zelle oder deren Raxen IE Pfg. Reklamen die Zelle ZI Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Brund und das Emstal

Mogentliche Gratis-Bellagen: "Illufiriertes Unterhaltungablatt" und "Landwirfschaftliches Zentralblatt". und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhofftraße. – Telephon Kr. 28.

Bezugspreis pro Blerteliahe 1,75 Min. Durch Die Boit bezogen 2,64 Mil.

Anteraten Die Beritzeile 25 Sig. Beleinzwen 80 Mig.

ammer 131

res.

muñ

34m

r. 606

rg ab

Lirben

gegeber.

rger.

g.

Richts

#beşiri

men

ttion.

Derpli

n Seu

mitt)

ber e

at.

Donnerstag, den 31. Oktober 1918.

40. Jahrgang

mbilde Berordnung über bumedern.

Grund ber §§ 1 ff. ber Berorb. Staatsfelretars bes Rriegsernabdie über Buchedern vom 30. Juli leichs-Befegbl. S. 987, wird für peroronet :

Bon ber Reichsfuttermittelftelle. sabteilung, O. m. b. D., (Begugs-ung der Deutschen Landwirte) in merden öffentliche Buchedernabnaberrichtet.

Ber Buchedern an eine öffentbedernabnahmeftelle abliefert, erhält Bergutung pon 1,65 Dit. für Rilogramm Budjedern,

gerbem nach feiner Wahl weder eine Duittung, auf Grund an ihm vom Rommunalverband Erlaubnis erteilt wird, eine d große Buchedernmenge, wie er Die öffentliche Mbnahmeftelle abefert hat, ju Del für feine Birteft fchlagen zu laffen (Schlagschein), ihm vom Rommunalverband ein jugichein über Speifeol in Bobe 6 Brogent bes Gewichts ber glieferten Buchedernmenge erteilt

d (Delbejugsichein.) en merben.

Die bei ben Buchedernabnahmegelieferten Buchedern find an ben ichuf fur Dele und Fette nach angen ber Reichsfuttermittelftelle, abteilung, abzuliefern.

3m Sandel mit Buchedern barf von 1,50 Mart fur bas Rilochedern nicht überschritten wert Breis ift Bochftpreis im sverechtigten find verbas Buchedernsammeln ber von 5 guftanbigen Rriegswirtschafts-ber Durchführung ber Buchedernbeauftragten Stellen (Rriegsftellen, Drisfammelftellen) in ib. een zu bulben.

Intrag bes Forfteigentumers ober Torftnugungsberechtigten be-Landfreisen ber Lanbrat (Obergermeister, welche Forststelle von bem Ichastsamt beauftragten Stellen en find, wel be Einrichtungen eln, Reinigen und Begichaffen tern nicht benutt werben durfen, Bedingungen von ben Buchen gu erfüllen find. Gur bie Forsten und Gemeindewaldun-n diese Festsegungen von ber Ronigl. Forstverwaltung ge-

Diefe Berordnung tritt mit bem Berlundigung in Kraft. ben 7. August 1918.

Hommiffar für Boltsernährung. In Bertr. : Beter s. tt für Landwirtichaft, Domanen und Forften.

t.: pon Sammerftein.

d. den 16. Oftober 1918. weile f. Sammel- u. Belferdienft. (Bandratsamt.)

Bird veröffentlicht. Camberg, ben 30. Oftober 1918, Der Bürgermeifter : Bipberger.

Warnung filr die Selbftverforger.

Wer dem Schleichhandler und dem Hamsterer Getreide und Kartoffeln aus seiner Ernte verbotswidrig verkauft, schölgt die Allgemeinhelt und sich selbst. Wird unserem Kreise ein Teil unserer Borrote durch Hamsterer und Schleichhandler genommen, so können wir die Mengen, die wir für unser Bolk
und für die Front abliefern mussen, nur aufbringen, wenn wir die Ration der Selbstver-sorger herabsehen! Jeder Candwirt weiß was das für feine Wirtschaft bedeutet. Jeder Landwirt und jede Landfrau moge sich also sagen: Das was jeht ber Schleichhandler und ber Hunfterer gum Schaden ber Allgemeinheit davonträgt, mußt du später selbst mit deinen Angehörigen aus deinen Borraten

meingeit davoniträgt, mußt du später selbst mit deinen Angehörigen aus deinen Borräten nochmals hergeben.

Mit Rücksicht darauf, daß der Schleichhandel einen derart größen Umfang angenommen hat, daß sich ein Teil der Bevölkerung mehr als reichlich mit Lebensmitteln versort, wodurch ihre Mitmenschen Rot leiden müssen, warne ich hiermit die Landwirte ausdrücklich, für die Folge Lebensmittel im Wege des Schleichhandels zu verabsolgen, da andernfalls die strengsten Zwangsmaßnahmen und außerdem gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen sind. Ich hosse, daß auch unsere Landwirte den Ernst der Zeit erkennen und ihre sandwirtschaftlichen Erzeugnisse wieder im vollen Umfange nach Deckung des eigenen Bedarfs zur Ablieserung bringen, damit eine gleichmäßige und gerechte Berteilung unter die Bevölkerung erfolgen kann.

Limburg, den 22. Oktober 1918.

Der Borsigende des Kreisausschusses.

J. B.: v. Borke, Reg.Asselfest.

Die Berren Bürgermeifter erjuche ich Mer Breis ist höchstpreis im vorstehende Warnung wiederholt ortsüblich Beseites, betreffend höchstpreise. Dekannt machen zu lassen und auch sonst in Die Forsteigentumer und die songeeigneter Weise zur Kenntnis der Landwirte Ju bringen. Ferner ersuche ich mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, das der verwerfliche Schleichandel nun endlich aufhört und die Rot der Bevölkerung in diesen schick-sallsweisen Stunden nicht noch länger durch schändliche Forderung von Wucherpreisen ausgenuht wird. Die Landwirte sind ftändig daraufhin zu kontrollieren, daß sie ihrer Abgabepslicht im Berhältnis zu den Ernterträgen voll und ganz nachsommen. poll und gang nachkommen.

Dag und wann die Barnung ben Land. wirten gum erstenmal gur Kenntnis gebracht worden ift, wollen Sie mir fpateftens bis gum 28. ds. Mis. mitteifen.

Limburg, ben 22. Oktober 1918. Der Borfigende des Areisausichuffes.

Bird veröffentlicht. Camberg, 26. Dat. 1918. Der Bürgermeifter Dipberger.

Substanaugave (Sacharin) in ber Apotheke Dormittage nur von 9-10 Ugr. Camberg, ben 30. Oktober 1918.

Der Bargermeifter : Dipberger.

Für eilige Lefer. * Die Rachrichten über bas Gintreffen ber find falfd. Die "Mornig Poft" meldet daß bie Bedingungen gum Waffenfillftanb bereits fertig geftellt feien.

Beute nacht fand ein Fliegerangriff auf bie offenen Stabte Dann beim und Bub.

Bom Arieasimauplake.

20. 3. B. Grobes Sauptquartier, 28. Oht. Westlicher Kriegs hauplay

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Reine größeren Rampfhandlungen. Sab-weftlich von Deinze, öftlich von Moelgem und bei Artres (füblich ber Schelbe) wiesen wir feindliche Angriffe ab. Bei Sauberung eingeiner Englandernefter bei Famars und Engle Fontaine machten wir Gefengene.

Seeresgruppe Beutider Kronpring.

Seeresgruppe Beutscher Kronpring.
Abergangsversuche des Jeindes über den Disekanal bei Topigny wurden vereiteit. Zwischen Oise und Serre nahmen wir in vorletzer Racht in dem vorspringenden Bogen zwischen Origny und La Fere kehende Truppen in die Linie westlich von Guise — ditlich von Crecy an der Serre — zurück. Der Feind griff gestern unsere neuen Linien südlich von Guise an; unter Einduße zahlreicher Panzerwagen wurde er abgewiesen. Am Souche Abschnitticheiterten am frühen Morgen erneute Angriffe der Franzosen zwischen Froidmont und Pierrepont. Westlich der Nijne fanden gestern nur örtliche Kämpse statt. Feindliche Angriffe gegen unsere auf dem Südufer der Nijne süddlich von Reihel und bei Rilly sehenden Truppen wurden abgewiesen. Auf den Nijne-Höhen öftlich von Bouziers nahm der Artille-Sohen öftlich von Bougiers nahm der Artilles riekampf am Abend in Berbindung mit er-folglofen Angriffen des Gegners öftlich von Cheftres vorübergebend große Starke an.

Seerengruppe Gallwig.

Auf den Soben oftlich ber Maas wiefen wir Angriffe ber Amerikaner am Belbe pon Confendope und am Ormont-Balbe ab.

Saboltlicher Rriegs dauplay.

Die eingeleiteten Bewegungen wurden planmagig weitergeführt. Sadlich son Rud-nik und Topola erfolgreiche Rachhutkampfe. Beiderfeits der Morava besteht nur geringe Gefechtsfählung mit dem Feinde. Der Chef des Generalftabes des Feldheeres.

D. I. B. Großes Sauptquartier, 29. Okt. Westlicher Kriegsschauplag

Seeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Seeresgruppe Kronpring Aupprecht.

In der Ansniederung wiesen wir Teilangriffe des Gegners dei Olene ab. Stärkere seindliche Abteilungen, die nordwestlich von Conde das deliche Scheldeuser zu gewinnen uchten wurden im Gegenstoß zurächgeworfen. Südlich der Schelde drangen starke englische Angriffe dei Famars verübergebend in unsere Linien ein. Das Infanterie-Regiment Rr. 176 unter Handen Preußer warf den Feind völlig zurüch. Die 7. Batterie Feld-Artillerie-Regiment Rr. 38 trugen in vorderster Linie wesentlich zum Eriolg dei. Ostlich von Artres wurden Teilangriffe des Gegners abgewiesen. Der Feind seht die Zerkörung der Ortchaften in und östlich der Scheldeniederung sort. Auch Balenciennes lag unter stalkem seindlichen Feuer. feindlichen Feuer.

heeresgruppe herzog Albrecht.

Angrisse der Franzosen gegen den Dise-kanal zwischen Streur und Lesquilles scheiter-ten in unserem zusammengefasten Artilleris-feuer. Schwache Teile, die über den Kanal vorstießen, wurden im Gegenstoß zurückge-worsen. Westlich von Guise kamen seindliche Angrisse in unserem Fener nicht voll zur Ent-wialung. Im Souche-Abschnitt beiderseits der Straße Laon-Marie wiesen posensche und westpreußische Regimenter am frühen Morgen starke Angrisse des Gegners ab. fterke Ungriffe des Begners ab.

Swifden Nire und Maas geitweife auf-lebende Artifferietatigkeit.

Wir Schoffen in den beiben letten Tagen feindliche Fluggenge und brei Feffel-

Der Chef des Generalftabs des Feldheeres.

28. I. B. Großes Sauptquartier, 30. Oht. Westlicher Kriegsschauplat

Seeresgruppe Aronpring Nupprecht. In der Lys-Riederung zwischen der Lys und Schelde, bei Famars und Engle Jon-taine wurden he tige Teilangriffe des Gegners abgewiesen. Das englische Feuer gegen die Borstädte von Tornay und die Ortschaften der Schelde-Riederung forderte wieder erhebliche Opfer unter der Bioilbevolkerung.

t in

Seeresgruppe Deutscher Aronpring.

Am Dife-Ranal ichei erten am fruben Morgen heftige feindliche Ungriffe. Rach ftarkem Artilleriekampf nahm ber Frangofe zwischen Rign-le-Comte und der Alfne unter Ginfat Anglie-Comte und der Aifne unter Ginfat zahlreicher Panzerwagen seine Angrisse wieder auf. Die in den schweren Kämpsen der letzten Tage bewährten Truppen der Armeen der Generale von Sesow haben auch gestern wieder einen vollen Ersolg in der Abwehr errungen. Sie schlugen den Feind auf der 18 Kilometer breiten Front völlig zurüch. In den Kämpsen am Nordrand von Klein-Ouentin zeichneten sie das drandendurgische Leid-Grenadier-Regiment Rr. 8, östlich von Benogne das weltsalische Infantrie-Regiment Rr. 53 und auf den Aisne-Höhen das meklenburgische Füstlier- Regiment Rr. 90 besonders aus. Teile der Stellung nordwestlich von Herpy, die vorübergehend verloren gingen, wurden im Gegenangriss wiedergenommen. In den Abendkunden kieß der Feind wiederholt zu heftigen Teilangrissen vor, die überall vor unseren Linien schesterten. Der Franzose hat gestern schwere Berluste erlitten; zahlreiche Panzerwageu wurden zerstört.

Beiderseits von Bouziers und östlich der Rise zeitweilig Artisseriekamps. gehlreicher Pangermagen feine Angriffe wieber

Mifne geitweilig Artilleriekampf.

Bir ichoffen gestern 27 Feindliche Flug-geuge und 6 Feffelballone ab. Leutnant Doerr errang in den legten Tagen feinen 31. bis 34. Beutnant Frommberg feinen 30. Luftlieg. Dor Chef des Generalitabs des Feldheeres.



ie Schicffaleftunde unferes Daterlandes ift auch Die Stunde außerfter Dflichterfullung!

Beichner Die Briegeanleibe!

Cotales und Dermifchtes.

Camberg, 31. Ditober. Die Perjonen-beforderung mit ber Gifenbahn muß immer noch mehr eingeschrantt werden. Außer ben bereits felt Dienstag eingestellten Personen-gugen fallen son Morgen ab noch aus: Triebgugen fallen son Morgen ab noch aus: Trieb-wagenfahrt 4862 in der Richtung nach Riedern-hausen ab Camberg 8.26 abends, Triedwagen-fahrt 4845 in der Richtung nach Limburg ab Camberg 10.41 abends. Ab 3. und 4. Rov. cr. fallen aus: Der Samstags-Borzug 609 (Richtung Limburg) ab Camberg 5.09 Uhr, der Sonntagsnachzug 610 ab Camberg 7.15
Uhr nach Frankfurt und Wiesbaden.— Wir verweisen im Besonderen noch auf die Be-kanntmachungen der Agl. Eisenbahndirektion Franksurt am Main im heutigen Unzeigenteil.

Camberg, 31. Ohtober. Ein Brand brach in der vergangenen Racht im Malchinen

raum des hiefigen Lagerhaufes aus. Größer Sachicheben wurde burch zeitiges Gingreifen perhittet.

Berantwortlicher Retakteur und Berausgeber Wilhelm Mmmelung, Camberg.

grif

mell

Lan

ren

von Bürges bis ju Camberg verloren. liche Finder wird felben gegen Belob geben in der Geich "Danelie

von meinem Wags Montag Abend hofsweg verloren Belohnung abus der Expedition de freund."

gum Beigen. 21-2 2. Selbftherft v. Cigs

Manteb, oh, hilfsm. 3. Derarbeiten d. Ca Bieifentabal 6. Derarbeiten per

Biatten ju guten 1.-10. Caufent. fi tungen, jede 90 Pla-Dadung reicht far G. Wellet, Rosts

(で) 十十十円

Vaginal- und

Codes-Anzeige.

heute morgen 1/16 Uhr verfchied nach Sottes bl. Willen meine liebe herzensgute Frau und treuforgende Mutter, unfere gute Comefter, Comagerin und Cante, Grau

geb. Gend,

nach langem, fcweren Leiden, verfeben mit den bl. Sterbefaframenten im Alter von 70 Jahren.

Raum bom Grabe meines Cobnes gurudgelehrt, gebe ich mit der Bitte um fille Teilnahme, Kenntnis von dem herben Derluft der mich aufs neue betroffen bat.

In tiefer Trauer :

Jatob heß. Samilie Morit Beg.

Würges, Baffelbach, den 29. Ottober 1918.

Die Beerdigung findet am Allerheiligentage nadmittags 2' : Uhr ftatt.

Danklagung.

Sur die Beweife der Teilnahme mahrend der Krantheit und bei der Beerdigung meiner nun in Gott rubenden lieben grau, unferer guten Mutter, Schwiegermutter, Brofmutter, Schwefter, Schwägerin und Zante, Srau

geb. Birlenbibi, fagen wir biermit allen unferen berglichen Dant. Befondere berglichen Dant den Arangfpendern, fowie fur die freundliche Teilnahme am Requiem und den gurbitten.

Camberg, Braunfchweig, füdöftlicher Reiegofcauplat, den 30. Oft. 1918.

Unterzeichneter bringt fein Lager in fertigen Särgen fowie die Abernahme von

Leichentransporten

von und nach Musmarts in empfehlende Erinnerung.

Sarglager und Leichentransporte, Camberg, Neumarit 3.

Arbeiterinnen fonnen fofora Friedr. Pfaff, Lederfabrik Ibftein im Tauuus.

Stuckateure

sofort gosunht.

Josef Jost, Stuckgeschäft, Bensheim a. d. Bergafr., Beidelbergerft. 36

Mm Donnerstag, Den 31. D. Dis., Rachm. von 31/2-5 Uhr, merben bie neuen getikarten ausgegeben. Cambere, ben 29. Oftober 1918.

Der Bliegermeifter : Bipberger.

Begen ber gabireichen Erfrantungen unter ben Beamten bes Sahrbienftes und jur Bemaltigung bes burch die Anforderungen ber heeresverwaltung und bie Rabrungemittelverforgung ber Bevolferung jur Beit ftart angewachsenen Militar- und Guterverfehr fallen vom 29. Oftober ab folgende Buge porübergebend aus : Bi. 605 Frantfurt ab 11.33 Borm., Limburg an 2.25 Rachm. Bs. 606 Limburg ab 7.49 Borm. Frantfurt an 10.12 Borm. - Gur den ausfallenden Ba. 605 wird eine Triebmagenfahrt eingelegt, Camberg ab 1.46, Limburg an 2.25 Rachm. (nur Berttags.)

Um eine leberlaftung ber noch verbleibenben Buge ju vermeiben, wird wiederholt und auf bas Dringenbite erfucht, alle nicht unbedingt notigen Reifen ju unterlaffen, ba andernfalls noch einschneibenbere Dagnahmen jur Ginfchrantung bes Berfonenvertehre nicht ju permeiben find.

Be mehr fich bas Bublifum in feinen Reifen beforantt und baburch mithilft, bag burch bie Ginforanfung erftrebte Biel gu erreichen, je eber wird es moglich fein, Die Beschrantungen gu milbern ober gang aufsuheben. Ebenfo hangt es von ber Gelbitbefchrantung bes Bublitums ab, ob b'e Bahl ber gu ben einzelnen Bugen gu verausgabenben Sahrtarten von vornherein ein für alle mal feftgefest wird. Jedenfalls wird aber icon jest ber Bertauf fofort eingeftellt, und bie Babnfteigsfperre gefchloffen, fobalb eine betriebegefahrliche Ueberbefetjung ju befürchten ift. Gleichzeitig wird in Musführung ber Milg. Musführungebeftimmungen 5 (2) gu § 16 ber Gifenbahn. Bertehrsordnung angeordnet, bag Die Fahrt am erften Tage ber Geltungebauer ber Fahrfarten angetreten werben muß.

Sinfichtlich der bereits por Beröffentlichung Diefer Befanntmachung geloften Fahrfarten gelten noch bie bisberigen Bestimmungen.

Brauhfurt (Main), ben 29. Oftober 1918.

Roniglime Cilenbannoicellion.

Loffel, bestes Weihnachtsgeschenk.

1. Qualitat Stahl verginnt prima ichwere Ware Digo. 16.80 MR. perginnt 6,80

Kaffeelöffel ff. bernichelt 7,95 M. A. Sofer, Limburg (Lahu.)

worden von une haffenles entgagengenemmen.

Sparkaffen Guthaben geben wir ju biefem 3mede ohne Randigung frei, wenn die Beidnungen bei uns erfolgen.

Der Borkand.

Bei ben gewaltigen Rampfen im Beften haben bie bunde durch flartftes Trommelfener Die Del-Dungen aus vorberfter Linie in die rudwartigen Stellungen gebracht. Sunderten unferer Soldaten ift das Leben erhalten, weil Dunbe ihnen ben Melbegang abnahmen. Militarifch wichtige Melbungen find burch Sunde recht-

Deitig an die richtige Stelle gelangt. Obwohl ber Nugen der Meldehunde überall bekannt ift, gibt es noch immer Befiger friegsbrauchbarer Sunde, welche fich nicht entichliegen tonnen, ihr Tier bem Ba-

terlande gu leihen!

Es eignet fich Schaferhund, Dobermann, Mirebale-Terrier, Rottweiler, Jagbhuube, Leonberger, Reufund-lander, Bernhardiner Loggen und Rreugungen aus Diefen Raffen, Die fchnell, gefund, minbeft 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhobe find. Die Sunde werben von Sachdreffeuren in Sundeschulen abgerichtet und im Erlebensfalle nach bem Ariege an ihre Besiger gurudgegeben. Sie erhalten bie dentbar forgsamste Bflege. Sie mujjen toftenlos gur Berfügung gestellt werben. Die Abholung erfolgt durch Ordonnangen.

Alfo Befiger: Gure Dunde in ben Dienft des Batoelandes!

Die Minneldungen fur Rriegebund- und Melbehundfculen an Infpellion ber Rachrichtentruppen, Berlin-halenfee, Rurfürstendamm 152, Abteilung Rriegehunde,

Bekanntmachung

Bom 1. Revember ab fallen nachftebenbe : übergebend aus: Borgug 609 (Sonnabends) D. ab 3 06 N., Limburg an 5.48 N. -Diebernhaufen ab 10.02 N., Limburg an 11. Dies an 11.28 N. - T. 4842 (28.) Limburg R., Diebernhaufen an 9.11 D.

Frantfurt (Main), den 31. Oftober 1918

Adnigliche Gifenbahndire

21111

111

Der

Die

Dice

32 m

ein

Mumme

m bem

Ditto

magt der

Mafilio

Dibge e

uns bie .

000

für

Fi

Sleifevertant am Samstag, den 2. November d. 36., bei Hollingshaus und Preuß. Abgabe pro Acpi 100 gr. Fleisch. Preis per Pfund 2,30 Die Reihenfolge.

bei Preuf Bon 10-11 Uhr für die Rr. 1 - 5051 - 10011-12 101 - 150- 2-3 151 - 2003-4 bei Sollingshaus.

Ben 10-11 Uhr ffir bie Rr. 291-350 11-12 " 11 2-3 " " 451 - 520 520 - 647pon 12-12einhalb Uhr fur die Gemeinte Dombach. Fleischkarten ohne Rummern find ungaltig. Die Reihenfolge ift genau einge

halten. Camberg, ben 31. Oktober 1918. Der Bargermeifter:

Pipberger.

Der "Hausfreun

den gold. Grund

gelejenjte und w

tetfte Zeitung h

Gegend, bringt

Inferentten den

wünschten Ert

Darum inser

HAUSFRED

Pferdeschn

Rieme

Um Samstag, ben 2. Rovember d. 3s. Radm. von Beinhalb bis 5 Uhr, werden bi neuen Brotbacher ausgegeben. Camberg, ben 31. Oktober 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Bir fuchen far unfer Quargwerk in Erbach im Taunus

einen in jeber Begiehung treuen und zuverläffigen Mann als

Der Doften ift geeignet fur Kriegsbeichabigte, bader Bach. ter fich in gefcloffenen und geheigten Räumen aufhalten hann. Bewerber wollen fic am Berk in Erbach im Taunus

Befellichaft für Induftite und Sandel m. b. 5.

\$~@\$~@\$~@\$~@\$~

Braves fleißiges Dienflmäddjen gung für baldigft gefucht. Srau C. Standt Bad Homburg v. d. f. Couifenftrage 75.

Gur in einen kleinen Saushelt bon 2 Perfonen wird gu Beihnochten ober früher ein

bei gutem Cobn gefreht. Bu erfragen in ber Erpedition bes "Sausfreund".

Braves hatholifches

DICERTERNIER GRANTER

fofort gefucht.

heint. 305. Wagner Limburg a. d. L. Babnhofftrage 21.

Ber reifen muß

nehme fich eine Welfliteratur. Sie enthalt die beften Romane 1. Wie entferne in aller Beiten und ift beshalb Cabangeichmad?

eine vorzügliche Unterhaltung. Einzelnummer 20 Pfg. erhalti. im Berlag Des Sausfreund

Mistaabel mit gebrochenem Stiel, auf ber

Landfrage nach Batges ver-loren. Wiederbringer erhalt Belohnung. Abzugeben in der Gefcaftkelle des Hausfreund.

brotpapier, auch verzöglich als Pergamoutpapier-

zu vorwonden, vsrrätig in d. Exp. des Hausfreund